

93/30-32

- 1) Auf dem Adressenschildchen findet sich noch der Stempelaufdruck: "VER-SAILLES".
- 2) s. Susane/L'infanterie IV 346

Original, mit Siegel - AH 93, 52-53

31

1719 Januar 8., Eggenwil

A

SCHREIBEN VON [PFARRER BEAT KARL ANTON WOLFGANG] WICKART AN
[ABBE] BEAT JAKOB [ANTON] ZURLAUBEN VON THURN UND
GESTELLENBURG, ZUG

"Die 7. Huius de Rhenovio [d.h. aus der Abtei Rheinau] in Egenwil re-
dux eram relictâ Rhenovij resolutione non solum beneficium [d.h. die
Pfarrpfründe] in Büel [=Bühl - diese Kollatur der Abtei Rheinau hatte
Wickart 1719 inne -] acceptandi, sed et illud ad finem circiter huius
mensis repetendi. De caeterò ut petitis vestris annuam, certiozem Jp-
sum facio, me proximo die Veneris [=13. Januar] Muros [=Abtei Muri]
adituum, quo die (ut credo) beneficium Egenwilense [das eine Kollatur
der Abtei Muri war und welche Wickart von 1718 bis 1719 versah] resig-
nabo [- beachte, dass damals sowohl in Rheinau als auch in Muri je ein
Onkel des Adressaten Abt war, nämlich in Rheinau Gerold II. Zurlauben
und in Muri Plazidus Zurlauben -]".

Original, Siegel teilweise zerstört
AH 93, 54-55 - Blatt 54^v und 55^r leer

32

1677 Mai 11., Luzern

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR JOHANN RUDOLF] DÜRLER AN RITTER UND AM-
MANN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

"Die so ruomblich H. Sch[wager] conferierte hohe Ehrenstell [- Beat
Jakob I. Zurlauben war am 2. Mai 1677 von der Landsgemeinde zum Ammann
von Stadt und Amt Zug gewählt worden -] gibt mir ursach billichster
massen, mich höchstens zu erfreuwen, derowegen, nit umbgehen können,
mit wenig linien ... auch zu atestieren, wie ich dan Mein hochgeehrten
H. Schwager hertzinnigist versichere, mit anwünschung, das nach deme

die grösse seiner hohen Meriten ihme in lobl. seinem Ohrt so gereicht auf die höchste der Ehren erhebt, der gütige Gott, mit der Vile seiner Gnaden auch weiters contribuieren wolle, undt Mein hochgeehrten H. Schwager nit allein diser vorstehente Zwei [richtig drei] Jar beste gesundtheit zu glücklichster Regierung verlichen wolle ... [und] noch vill undt unzalbare [Jahre] beitragen, damit diser hohen Ehren Namen zur Nachricht der Unsterblichkeit bestendiges Fondament setzen könne, undt seinem hochadelichen Herkommen nach, diser Ehrenstand ihmerfort ... bekreftiget werde.

Jch aber weilen mein freud schriftlich nit gnugsam bezeügen kan, wolle Mein hochgeehrten H. nit weiters beunruigen, Erstatte aber solche allerkrefftigist stilschweigent, mich dienstfertigist offerierenten verblibe müht fründlichister Congratulation auch der Fr. schwester [Maria Margaretha Pfyffer] undt gantzer Familia".

Original, mit Siegel - AH 93, 56-58 - Blatt 56^V, 57^V und 58 leer

33

1737 Mai 14.

A

SCHREIBEN VON JOHANN KARL ANTON WICKART, "SS THEOLOGIAE ET MORALIS STUDIOsus [AM JESUITENKOLLEG] LUCERNAE", AN BEAT JAKOB [ANTON] ZURLAUBEN, FREIHERR VON THURN UND GESTELLENBURG, PRÄSES DER SKAPULIERBRUDERSCHAFT, BENEFIZIAT [UND KAPLAN DER SANKT KONRADSPFRÜNDE], ZUG

"Non sine causa suis infictionibus subdilissimi suis in fabulis ingeniosisque poeta fluvio (lethe vocabant) oblivionem penitus praeteritorum dedicabant, ut nempe quasi sub velamine veritatem detegerent, ex quo enim siquis biberet, haustu simul oblivionem imbibere somniabant, ingratum enim hominum per hunc demonstrare intendebant, ex quo tridem reliqui hoc axioma desumebant, ingratum dixeris, omnia dixeris ac si ingratus haustum accepisset ex illo fluvio, iure quoque Reverendissima paternitas vestra hoc è fluvio lethalem quoque haustum temere me accipisse dicere et credere potuisset, nisi me nimis ab eo distantia ac innotitia excusaret. hinc hosce per ... [?]¹ memoriam tot tantorumque beneficiorum summa semper clementiâ mihi exhibitorum indicare volui, gratios, quantos possum referre. usque ago; sed solis tantum verbis tot et tam magna munera recompensare nefas esse existimo ac dicere erubesco, quid excellentia adeo dona, praeclara adeo beneficia ingentia adeo munera aequilibrium solis a verbis accipiantur mirum quid esset, et plurimis aptum erat, imo si non comune: excuset tamen Reveren-